Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Appenzeller Kalender**

Band (Jahr): **250 (1971)**

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Dynamische Industriegemeinschaft Appenzellerland

Seit mehr als 25 Jahren besteht im Kanton Appenzell Außerrhoden ein Industrie-Verein. Aber erst in allerjüngster Zeit macht dieser Verein wirklich von sich reden. Die im Zeitalter der europäischen Wirtschaftsintegration steigenden Anforderungen an die Produktion und die Vermarktung und die mit zunehmenden Verknappungserscheinungen auf dem Arbeitsmarkt sich verschärfenden Betriebs- und Rekrutierungsprobleme zwangen zum Nachdenken und zum Handeln. Es muß etwas geschehen — darüber war man sich einig! Es gilt, die Jugend über die Zukunft im eigenen Land aufzuklären und im Unterland das verbreitete Leitbild des «typischen Appenzellers» (jenes des pfeifenschmauchenden Sennen) zu korrigieren. Jedermann sollte erfahren: Das Appenzellerland besitzt moderne Industrien mit bekannten Produkten und bietet zeitgemäße Arbeitsplätze, eine schöne Landschaft, gesunde Luft, günstige Wohn- und Freizeitmöglichkeiten — kurz: ideale Voraussetzungen für ein modernes Dasein!

Vom Entschluß zur Tat war ein kurzentschlossener Schritt zu tun: Man mußte an die Öffentlichkeit treten! Ein gemeinsames Signet wurde ersonnen: ein schwarzes, mit der prägnanten Spitze zur Höhe strebendes Dreieck! Es symbolisiert Spitzenprodukte, Spitzenleistungen, aber auch die von den Bergspitzen des Säntismassivs dominierte Landschaft, und zugleich charakterisiert es den Willen aller zur «Industriegemeinschaft Appenzellerland» unter diesem Signet zusammengeschlossenen Firmen und Unternehmen zur gemeinsamen Selbsthilfe, die zum Fortschritt und Aufwärtsstreben entschlossene Gemeinschaft der Industrien im modernen Appenzellerland. Mit einer breiten Inseratenkampagne wurde das Gemeinschaftssignet in der ganzen Schweiz bekanntgemacht und innert kurzer Zeit zum weitherum zur Kenntnis genommenen und verstandenen Zeichen appenzellischer Produkte.

Die Anstrengungen werden weitergeführt. Mit der Pflege der öffentlichen Meinung, mit einem Pressedienst, mit weiteren Inseraten, mit der Aufklärung der Jugend und Öffentlichkeit mittels neuzeitlich und interessant gestalteten Broschüren, Tonbildschauen und Ausstellungen, mittels Betriebsbesichtigungen und Tagen der offenen Tür wird für die Arbeitsplätze in den appenzellischen Industriebetrieben geworben, werden Arbeitskräfte und Berufsnachwuchs über die sich bietenden Möglichkeiten aufgeklärt, wird die Öffentlichkeit über das moderne appenzellische Unternehmertum ins Bild gesetzt. Regionale Industriegemeinschaften im außerrhodischen und innerrhodischen Landesteil als Untergruppen der «Industriegemeinschaft Appenzellerland» wirken im kleinern Regionsbereich im gleichen Sinn.

Auf dem Weg zum Ziel, ein neues Image der Appenzeller Wirtschaft zu schaffen und hinauszutragen, ist damit der erste wichtige Schritt getan worden. Nun gilt es, auf diesem Weg weiterzuschreiten und in den Anstrengungen nicht nachzulassen. Die der «Industriegemeinschaft Appenzellerland» angeschlossenen Firmen — es sind ihrer schon gegen 60 — sind entschlossen, dem erfolgreichen Start ihrer Kampagne mit dem nötigen Nachdruck und den entsprechenden Geldmitteln die ebenso dynamische Weiterführung folgen zu lassen. Die Kampagne soll Ausdruck jener Dynamik sein, die in den der «Industriegemeinschaft Appenzellerland» angeschlossenen Unternehmen zur Devise gemacht worden ist. Man ist in diesen Betrieben entschlossen, den Anschluß an die moderne Entwicklung nicht zu verpassen — und man ist ebenso entschlossen, die Öffentlichkeit davon in Kenntnis zu setzen, im Interesse der eigenen Unternehmen und Arbeitsplätze, aber auch im Interesse eines wirklichkeitsnahen, modernen «Images» der appenzellischen Wirtschaft und des ganzen Appenzellerlandes! -fl-

MARKTGASSE 13 • ST. GALLEN • B. HAUPTBAHNHOF

AUGENOPTIKER SEIT JAHRZEHNTEN ST. GALLEN MULTERG. 27